



Heinz Schrand,
Trümmerfeld | 1992



Heinz Schrand,
Hügel zum Abheben | 1987



Wolfgang Hartmann
Berlin (Am Zoo) | 1960



Aliuté Mečys
o.T. | 2003



Horst Villwock
o.T. | 1960er Jahre

Forum für Künstlernachlässe

Der gemeinnützige Verein pflegt und erhält Werke von Künstler/innen aus Hamburg und Umgebung. Oft werden Künstlernachlässe auseinander gerissen und in alle Winde zerstreut, bevor sie in ihrer Gesamtheit erfasst sind, oder die Werke werden unter desolaten Umständen gelagert. Häufig fehlen Möglichkeiten, Wissen oder die nötigen Finanzen. All dies erschwert die wissenschaftliche Aufarbeitung sowie eine umfassende Kenntnis von Künstler und Werk. Da auch Museen die Aufnahme ganzer Nachlässe meist nicht leisten können, fehlte eine Institution, die sich ausschließlich dieser Aufgabenstellung widmet. Sie können die Arbeit des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft und durch Spenden unterstützen.

Bankverbindung:

Forum für Künstlernachlässe e.V.

Hamburger Sparkasse | BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE42 20050550 1180211177

Forum for the Estates of Artists

A non-profit association is engaged in preserving the works of artists from in and around Hamburg. Time and again, the oeuvres of artists are torn apart and scattered to the winds before they are catalogued in their entirety, or works are stored under desolate circumstances. There is often a lack of facilities, expertise or funding. All of this impedes an academic assessment and the building of a complete stock of knowledge about our artists and their oeuvres. As museums are most of the time also unable to house entire estates of artists, this situation calls for an institution exclusively dedicated to preserving the works of artists. You can help us with this task by becoming a member of our association or by your support through donations.



Forum für Künstlernachlässe

Sootbörn 22 | 22453 Hamburg | T. 040 - 52 20 18 80
info@kuenstlernachlaesse.de | www.kuenstlernachlaesse.de

Das **Forum für Künstlernachlässe** beteiligt sich - dieses Jahr zum dritten Mal - mit einer umfassenden Ausstellung am Hamburger Architektursommer.

Acht Positionen eröffnen mit Malerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie und Skulptur ein vielschichtiges Spektrum in der künstlerischen Auseinandersetzung mit Zerstörung und Wiederaufbau zu Kriegs- und Nachkriegszeiten.

Die verheerenden Auswirkungen betreffen Menschen, Architektur und Infrastruktur einer Stadt und hinterlassen darin tiefe Spuren.

Franz Lindner (1895-1945) erlebte sowohl den Ersten als auch den Zweiten Weltkrieg. Im Stil der Neuen Sachlichkeit dokumentierte er Orte der Stadt, die schon bald ihr Aussehen dramatisch verändern sollten.

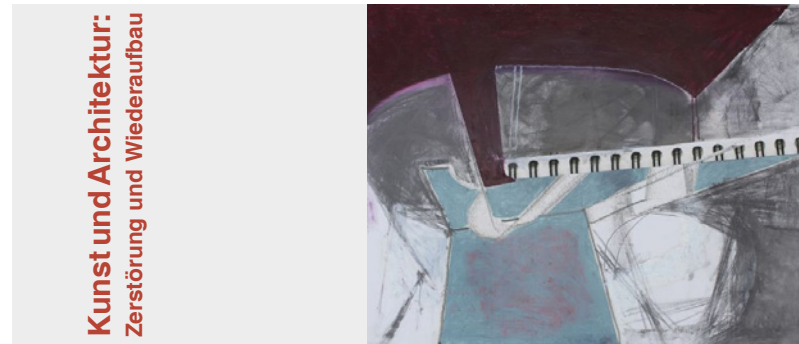
Heinz Schrand (*1926) macht in grafischen Blättern das Ausmaß an Zerstörung mittels kantiger Splitterformen und kubischer Formzerlegungen auch formalästhetisch spürbar.

Wolfgang Hartmann (1928-2013), **Horst Villwock** (1927-2012) und **Peter Luksch** (1901-1988) erwiesen sich als aufmerksame Zeitzeugen der Phase des Wiederaufbaus und des nachfolgenden Wirtschaftswunders.

Ebenso spiegeln **Ingeborg Sellos** (1916-1982) sehr eindrucksvolle Fotografien den Geist der Nachkriegszeit wider und öffnen den Blick für den besonderen Moment einer Situation.

Aliuté Mečys (1943-2011) beschäftigte sich vor allem mit den seelischen Belastungen, die durch den Krieg über die Bevölkerung hereinbrachen. Drastische Schilderungen menschlicher Schicksale und eindringliche Szenarien zerstörter Architekturen konfrontieren den Betrachter mit den verheerenden Kriegsfolgen.

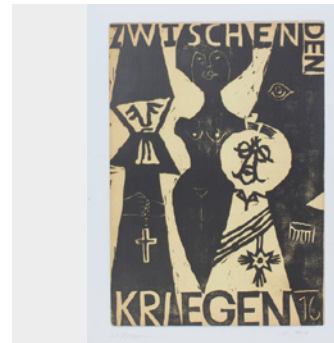
Helene Dettmann (*1928) spannt den Bogen zur zeitgenössischen künstlerischen Reflexion mit Zerstörung und Wiederaufbau. Sie beschäftigt sich auf einer übergeordneten und weniger narrativen Ebene mit dieser Thematik.



Helene Dettmann
o.T. | 2006



Aliuté Mečys
Wo die Stadt aufhört | 1986



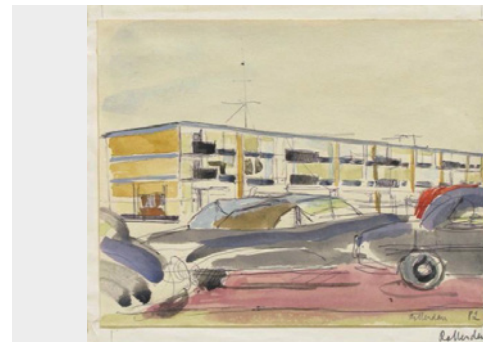
Wolfgang Hartmann
Zwischen den Kriegen Nr. 16 | 1954



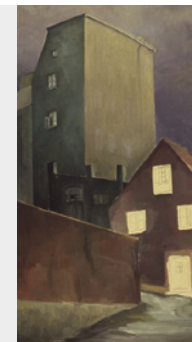
Horst Villwock
Washingtonallee | Anfang 1960er Jahre



Ingeborg Sellos
Graf von Merveldt | 1950er Jahre



Peter Luksch
o.T. (Skizze Rotterdam) | 1960er Jahre



Franz Lindner
Mietskaserne | 1930er Jahre



Heinz Schrand
Berliner Mauer | 2002